



Fachverband NRW

Die Hausse kommt bestimmt

„Börsenbauer“ erwartet steigende Preise bei Agrarrohstoffen – Unternehmensforum bei Riela in Riesenbeck

Einmal im Jahr veranstaltet der nordrhein-westfälische Fachverband Land- und Baumaschinentechnik das „Unternehmerforum“. Dieses Jahr trafen sich die Inhaber und Führungskräfte der Mitgliedsbetriebe in der zweiten Oktoberwoche bei der Firma Riela in Riesenbeck.

In der Ausstellungshalle des bekannten Anbieters von Nachertech für Getreide und Mais konnte Verbandspräsident Walter Peiffer rund 50 Teilnehmer begrüßen. Anschließend erläuterte ihnen Inhaber Karl-Heinz Knoop das Unternehmen und schilderte dessen rasante Entwicklung. „Ich verkaufe Service und Ideen. Maschinen allein kann jeder vertreiben, auf den Riela kommt es an“, betonte der Firmenchef, der Riela 1972 als Handelsunternehmen startete.

In den nachfolgenden Jahren wurden die heutigen Produktlinien entwickelt und durch Übernahme namhafter Mitbewerber ergänzt. Mittlerweile verfügt das Unternehmen über Niederlassungen in Polen, der Ukraine, Rumänien und Russland, die neben dem Stammhaus in Riesen-

beck als Anlaufstelle für ausländische Investoren dienen.

■ Montiert wird vor Ort

Ein weiteres Werk sei in Weißrussland geplant. „Wir wollen nicht mehr Luft durch die Gegend fahren“, erläuterte der Firmenchef die Hintergründe. Schließlich hätten die Riela-Anlagen ein großes Volumen. Während in Riesenbeck gelasert, geschnitten und gestanzt wird, werden Verformung und Montage vor Ort durchgeführt.

Bei einem Werksrundgang erläuterte Knoop den Besuchern die moderne 3D-CAD-Konstruktions- und Fertigungstechnologie sowie die automatisierte Lasertechnik. Nur damit könne Riela die Marktposition sichern und dem international geschätzten Qualitätsbegriff „Made in Germany“ entsprechen.

Das Konstruktionsprinzip ist streng auf Baukastensysteme ausgelegt. Dadurch kann Riela die lohnintensiven Endmontagen in die Käuferländer verlagern und die Transportkosten reduzieren. Die Händler erführen, dass der Exportanteil mittlerweile bei 85 Prozent liegt.

Anschließend erläuterte Hubert Drees die speziell für den Landmaschinen- und Motorgeräthandel entwickelte Branchensoftware Trio, die aus den Kernkomponenten Warenwirtschaft mit Maschinenverwaltung, Kassensystem, Zeiterfassung und Auftragsverwaltung besteht.

Neu ist die Zusatzsoftware SM-Trewo, die Drees anhand von praxisnahen Beispielen am Rechner demonstrierte. „SM-Trewo ermöglicht ein schnelles Auffinden von Ersatzteilen und optimiert den Arbeitsablauf in den Reparaturwerkstätten“, fasste Drees die Vorteile des bedienerfreundlichen Zusatzprogramms zusammen.

Argumente dafür, dass die Agrarpreise wieder nach oben gehen, lieferte der Agrar- und Finanzanalyst Johann Schmalhofer, in den Medien besser bekannt als „Börsenbauer“.

■ Preise werden steigen

Die Erdbevölkerung wachse jährlich um 78 Millionen Menschen, der Lebensstandard steige global und die weltweiten

Die Mitglieder des Fachverbandes Land- und Baumaschinentechnik NRW trafen sich bei Riela in Riesenbeck.



Karl-Heinz Knoop: „Ich verkaufe Service und Ideen.“

Lagerbestände seien so niedrig wie schon lange nicht mehr, berichtete der gelernte Landwirtschaftsmeister und Landmaschinenmechanikermeister. Er verwies auf zunehmende Dürreperioden und Umweltkatastrophen, auf die zurückgehende weltweit verfügbare Ackerfläche und die Konkurrenzsituation von Agrar-Rohstoffen zwischen Nahrungsmitteln, Futtermitteln und Energie.

Derzeit sei der Agrarrohstoffmarkt massiv unterbewertet. „Der Agrarrohstoffbereich wird aber seinen Weg finden“, prognostizierte Schmalhofer. Schon seit über 200 Jahren folge bei den Rohstoffzyklen auf eine Hausse in den Bereichen Energie und Edelmetalle immer eine solche für Agrarprodukte, erläuterte der Analyst anhand von Kursgrafiken. „Und so wird es auch dieses Mal sein.“

Die Preise für Öl und Metalle seien bereits wieder gestiegen und der Weizenpreis habe in den letzten Wochen eine stabile Phase durchgemacht. Zuversichtlich sagte er an die Adresse der Fachhändler: „Sobald der Landwirt merkt, dass die Erzeugerpreise steigen, wird er schnell wieder investieren.“



Hubert Drees demonstriert die Kernfunktionen der neuen Software SM-Trewo.



„Börsenbauer“ Johann Schmalhofer ist überzeugt, dass die Agrarpreise wieder nach oben gehen.